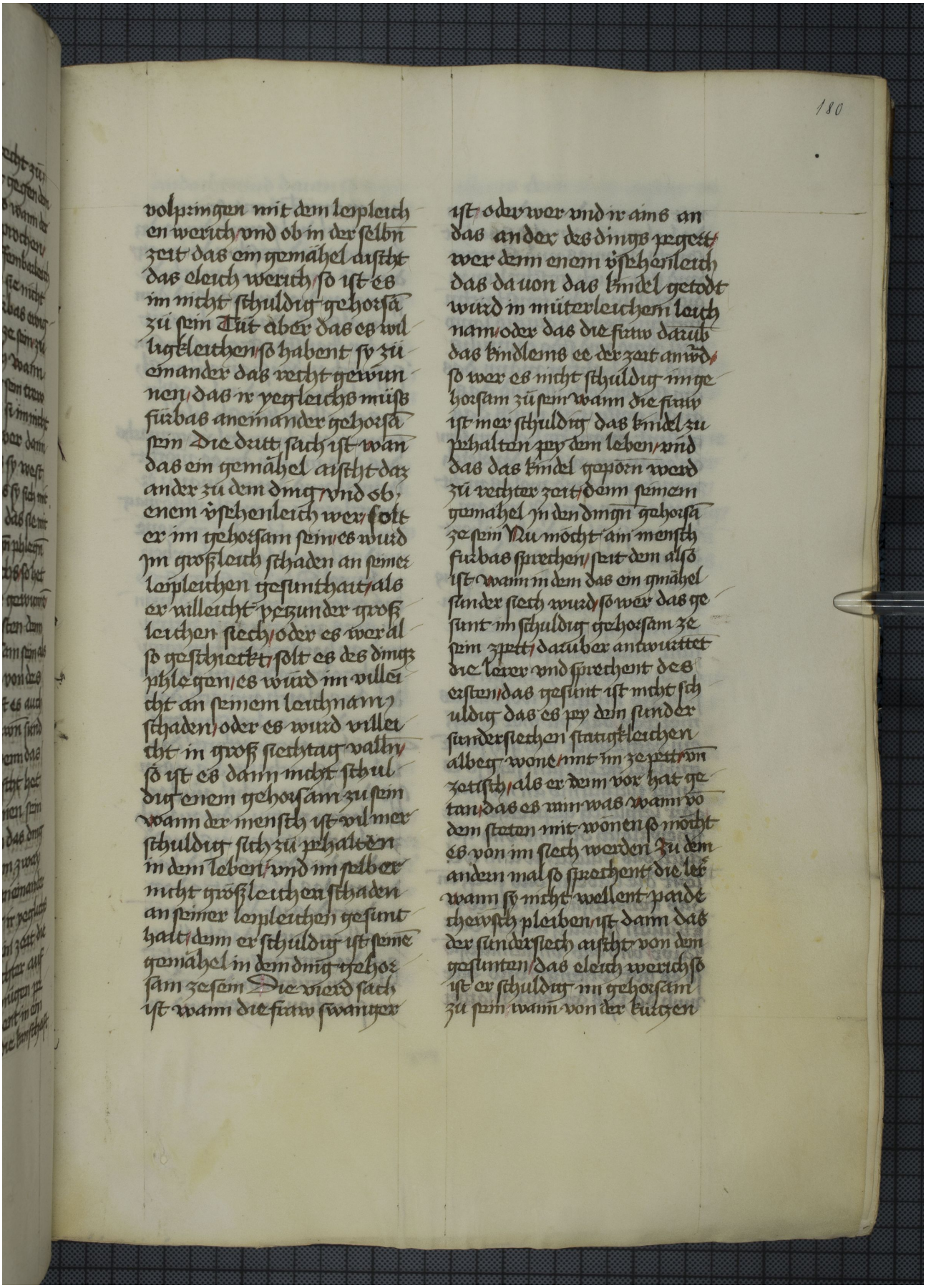
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=649
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



180

volpringen mit dem lepleich
en werich vnd ob in der selbn
zeit das ein gemahel ausicht
das eleich werich, so ist es
im nicht schuldig gehorsa
zu sein Tut aber das es wil
ugkleichen, so habent sy zu
einander das recht gewun
nen, das er yegleichs müss
furbas anemander gehorsa
sein Die drutt sach ist wan
das ein gemahel aisicht daz
ander zu dem dmg, vnd ob
enem vsehenleich wer, solt
er im gehorsam sein, es wurd
im grosleich schaden an seine
lepleichen gesunthait, als
er villeicht yetzunder gros
leichen siech, oder es wer al
so gestnickt, solt es des dmgs
phlegen, es wurd im villei
cht an seinem leichnam
schaden, oder es wurd villei
cht in gross siechtag vallen,
so ist es dann nicht schul
dig einem gehorsam zu sein
wann der mensch ist vil mer
schuldig sich zu prhalten
in dem leben, vnd im selber
nicht grösleichen schaden
an seiner lepleichen gesunt
hait, dem er schuldig ist seine
gemahel in dem dmg gehor
sam zesein Die vierd sach
ist wann die fraw swanger
ist oder wer vnd er ains an
das ander des dmgs pegeit,
wer dem einem vsehenleich
das da von das kindel getodt
wurd in müterleichem leich
nam, oder das die fraw darub
das kindlems ee der zeit anwird,
so wer es nicht schuldig im ge
horsam zu sein wann die fraw
ist mer schuldig das kindel zu
prhalten pey dem leben, vnd
das das kindel geporen werd
zu rechter zeit, dem seinen
gemahel in den dmgn gehorsa
ze sein Nu möcht ain mensch
furbas sprechen, seit dem also
ist wann in dem das ein gmahel
sunder siech wurd, so wer das ge
sunt im schuldig gehorsam ze
sein zpett, darub er antwurtet
die lerer vnd sprechent des
ersten, das gesunt ist nicht sch
uldig das es pey dem sunder
sunderslechen statigkleichen
alberg wone, nnt im zepett vn
zotisch, als er dem vor hat ge
tan, das es nun was wann vo
dem steten mit wonen so möcht
es von im slech werden Zu dem
andern mal so sprechent die ler
wann sy nicht wellent pande
chewsch pleiben, ist dann das
der sunderslech aisicht von dem
gesunten, das eleich werich so
ist er schuldig im gehorsam
zu sein wann von der kuttzen